

[34671.] **Kölnische Zeitung.**  
 — Tägliche Ausgabe. —  
 Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren  
 Raum 40 S., sogen. Reclamen pro Zeile  
 1 M 50 S.  
 — Wochen-Ausgabe. —  
 Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 S.  
 Letztere, nur für das Ausland bestimmt,  
 ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und  
 besonders in den Kolonien die gelesenste  
 deutsche Zeitung.  
 Unterzeichnete widmet der Besorgung von In-  
 seraten in die Kölnische Zeitung eine ganz beson-  
 dere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge den-  
 jenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr  
 haben, in Jahresrechnung.  
**M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.**  
 in Köln.

Gefälliger Beachtung empfohlen!  
 [34672.]

**Inserat-Aufforderung.**

Anfang September d. J. erscheint:  
**Deutscher  
 Reichs-Post- und Telegraphen-  
 Kalender**  
 von  
**Gustav Lüdemann,**  
 Postmeister.  
 Neunter Jahrgang. 1879.

Dass dieser ausgezeichnete Kalender ein  
 Bedürfniss ist und sich ein sicheres Publi-  
 cum in seinen Fachkreisen erworben hat,  
 beweist der Umstand, dass von demselben  
 jetzt der neunte Jahrgang erscheint und  
 das Buch vom General-Postamt in Berlin  
 amtlich zur Anschaffung empfohlen  
 wurde, und es ist ferner kein Zweifel, dass  
 gerade in einem täglich zu benützendem  
 Handbuch

**Inserate**

von grösster, nachhaltiger Wirkung  
 sein müssen.

Somit ist zur Ankündigung aller mit der  
 Reichs-Post und Telegraphie in Verbindung  
 stehenden Geschäfte der „Deutsche Reichs-  
 Post- und Telegraphen-Kalender“ das  
 geeignetste, vortheilhafteste Organ.  
 Der Kalender erscheint in Octav-Format.

Indem ich Ihnen diese Offerte besonders  
 empfehle und Sie zur gefälligen Benutzung  
 einlade, ersuche ich Sie, mir Ihren Insertions-  
 Auftrag baldigst einzusenden.

Ich berechne für den Abdruck  
 die ganze Seite mit 30 M.,  
 die halbe Seite mit 18 M.,  
 die drittel Seite mit 12 M.

Hochachtungsvoll ergebenst  
 Berlin S. W., Hallesche Strasse 21.  
**Friedrich Luckhardt, Verlagsbuchhdlg.**

[34673.] Zur gef. Kenntnissnahme, daß ich  
**Ahn's holländische Sprachlehre**  
 von jetzt an auch gebunden ausliefere. Ich  
 bitte, bei der Bestellung hiervon Notiz zu nehmen.  
 Leipzig, 19. August 1878.  
**Ahn's Verlag (Adolf Besimpe).**

**Inserate für die Schweiz**  
 [34674.] finden die größte Verbreitung in den  
**Basler Nachrichten.**  
 7000 Auflage.

Erscheinen in größtem Folio-Format.  
 Insertionspreis für die Petitzeile 20 S.

Da die Schweiz anerkannt verhältnismäßig  
 das beste und solideste Absatzfeld für deutsche  
 Literatur ist, sichern literarische Anzeigen in den  
 „Basler Nachrichten“ jedenfalls den ge-  
 wünschten Erfolg, und werden die Herren Ver-  
 leger hiermit aufmerksam gemacht, dieses Blatt  
 bei der Aufgabe von Inseraten zu berücksichtigen.

Wir bitten die Herren Verleger, uns ihre  
 Aufträge durch die Annoncen-Agentur der Herren  
 Haafenstein & Vogler zukommen zu lassen.  
 Recensionsexemplare sind erwünscht und  
 werden möglichst schnell und gewissenhaft be-  
 sprochen.

Basel. **Benno Schwabe,**  
 Verlagsbuchhandlung.

**Inserate für den „Conducteur“**  
 (officielles Coursbuch sämtlicher  
 oesterreichischer Eisenbahnen),

[34675.] welcher jährlich in 10 Ausgaben  
 deren Gesamtauflage  
 100,000—120,000 Exempl. ist,  
 erscheint, nimmt die unterzeichnete Ver-  
 lagshandlung an.

Dieses im Coursbureau des k. k. Han-  
 delsministeriums redigirte Coursbuch wurde  
 auch von allen oesterreichischen Eisenbahn-  
 verwaltungen als officielles Coursbuch an-  
 erkannt und wird von Amtswegen in allen  
 Eisenbahn-Stationen zur Einsicht für das Publi-  
 cum und auch zum Verkauf an Reisende aufge-  
 legt; dasselbe wird seiner Genauigkeit wegen  
 von Reisenden in Oesterreich fast ausschliesslich  
 benützt; es ist daher wie kaum ein zweites  
 derartiges Buch für Insertionen, deren Wirk-  
 samkeit unter den angedeuteten Umständen  
 ausser Frage steht, geeignet.

Insertionstarif für ein ganzes Jahr:  
 (10 Ausgaben)

für den Raum einer ganzen Seite per Jahr  
 (10mal) oe. W. 120 fl. = 240 M.

für den Raum einer halben Seite per Jahr  
 (10mal) oe. W. 70 fl. = 140 M.

für den Raum einer drittel Seite per Jahr  
 (10mal) oe. W. 48 fl. = 96 M.

für den Raum einer viertel Seite per Jahr  
 (10mal) oe. W. 36 fl. = 72 M.

Kleinere und einzelne Inserate verhält-  
 nissmässig theurer.

Für die gef. Vermittlung von Inseraten  
 gewähre ich 25 % Rabatt gegen baar.

**R. v. Waldheim**  
 in Wien II, Taborstrasse 52.

**Sampson Low & Co. in London**  
 [34676.] liefern

**Englisches Sortiment,**  
 Antiquariat u. Zeitschriften  
 in wöchentlichen Eilsendungen  
 franco

Leipzig, Berlin, Wien u. Stuttgart.  
 Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.  
 „ „ Berlin: Herr H. W. Kühl.  
 „ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).  
 „ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

**Anzeige.**

[34677.] Ich mache hiermit meinen geehrten Geschäfts-  
 freunden die ergebene Mittheilung, daß ich dem-  
 nächst mit der Versendung meiner Kalender für  
 das Jahr 1879 beginnen werde.

Meinen Abnehmern, die noch nicht bestellt  
 und denen etwa kein Preisverzeichnis zugekom-  
 men sein sollte, steht dasselbe mit Vergnügen  
 zu Diensten. Ich bitte höflich um baldige Auf-  
 gabe der Aufträge, damit die Ausführung der-  
 selben rechtzeitig geschehen kann.

An Reichhaltigkeit (Sinkender Bote, Pult-,  
 Geschäfts-, Wand-, Abreiß-Kalender in 4 Größen,  
 Portemonnaie-, Visitentaschen-, Taschen-Kalender)  
 steht mein Kalenderverlag,

in 250 Arten bestehend,

für das nächste Jahr nicht nur nicht hinter den  
 früheren Jahrgängen zurück, sondern bietet noch  
 eine nicht unbedeutende Anzahl schöner, neuer  
 Muster.

Die Dresdener Nachrichten schreiben:  
 „Im Luxus-Kalendergeschäft läuft neuer-  
 dings die Verlagshandlung des Lehrers hinken-  
 den Boten, J. S. Geiger in Lehr, aller Con-  
 currenz den Rang ab. Und namentlich zu  
 Weihnachtsgeschenken eignen sich die überaus  
 reizend in Farbendruck ausgeführten Luxus-  
 kalenderchen und die nützlichen, in den reizend-  
 sten Formen und lackirtem Oelfarbendruck ge-  
 botenen und dabei instructiven Abreißkalender,  
 mit so manchen wichtigen Gedent- und Geburts-  
 daten. Nicht minder schön und praktisch sind  
 die Wandkalender, der Farbendruck gehört  
 zum Herrlichsten, was in diesem Genre  
 existirt. Aber nicht nur dem Schönen, auch  
 dem nüchtern Soliden trägt die Geiger'sche  
 Firma Rechnung; Kalender fürs Pult, für Ge-  
 schäftsleute, für Eintragszwecke mit festem Schreib-  
 papier durchschossen und mit reichhaltigem, stati-  
 stischem und allgemein nützlichem Textanhang,  
 bis zur kleinsten Form fürs Portemonnaie herab,  
 edirt die Handlung in Buchform (solid in Lein-  
 wand gebunden) und in goldgeprägten Enve-  
 loppeln alles nur Wünschbare. Unsere heimische  
 Kalenderproduction wird sich diesen muster-  
 haft schönen und billigen Ausgaben in Ka-  
 lendern und Almanachs anschließen müssen,  
 wenn sie concurrenzfähig bleiben will.“

Achtungsvoll

Lehr. **J. S. Geiger.**

**Disponenda O.-M. 1879.**

[34678.] Um Weiterungen vorzubeugen, zeigen  
 wir schon jetzt an, dass wir zur Oster-Messe  
 1879

**Disponenden  
 nicht gestatten werden.**

Wir werden uns in allen Fällen auf  
 diese Anzeige, welche wir auch unseren Fac-  
 turen aufdrucken, berufen.

Leipzig, 1878.

**Duncker & Humblot.**

[34679.] **Remittenden**

von gegen baar bezogenen Artikeln unseres  
 Verlags nehmen wir von jetzt ab nur in Rech-  
 nung zurück — d. h. wenn wir uns überhaupt  
 nach vorheriger Verständigung zur Rücknahme  
 verstehen —, da uns öfter Artikel in einem Zu-  
 stande zugegangen sind, der jede Verlässlichkeit  
 ausschließt. Bitten, hiervon gef. Notiz zu nehmen.

**Geographisches Institut in Weimar.**